

Lobe den Herren, den mächtigen König

GL 392 / EG 316

Text: Joachim Neander 1680, Ökumenische Fassung AÖL 1973

Melodie: *Ernewertes Gesangbuch*, Stralsund 1665

Satz: Georg Koch (*1961) 2024

Oberstimme

f



5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be - den Na - - men.
Lob - ihn mit al - len, die sei - ne Ver - hei - ßung be - ka - - men.

Melodie



1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - - ren;
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - - ren.
2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - - ret,
der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - - ret.

* Orgel oder Klavier



5. Er ist dein Licht, See - le, — See - le, ver - geß nicht.



1. Kom - met zu - Ps - ter un Har - fe, wacht auf,
2. der dich er wie sel - ber ge - fällt.



E - wig - keit. A - - - men.



las - set den Lob - ge - sang hö - - - ren.
Hast du nicht die - ses ver - spü - - - ret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet.

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.